



Bürgerinitiative  
Stadtring Süd  
BISS Berlin

Plesser Str. 3  
12435 Berlin

info@stop-a100.de  
www.stop-a100.de

Stop A100! BISS Berlin / Plesser Str. 3 / 12435 Berlin

## PRESSEMITTEILUNG

### Einladung zum Pressegespräch am 26. Januar 2012 um 10:30

Ort: Dieselstraße/ Ecke östlicher Mergenthalerring in Berlin-Neukölln

#### A100-Kleingärten: Drohender Verstoß gegen den Artenschutz durch SenStadt\*

Mit diesem Pressegespräch wollen wir auf die drohende widerrechtliche Baufeldfreimachung der Kleingartenflächen auf der Trasse der A100-Verlängerung aufmerksam machen. Weder sind die Voraussetzungen für die planfestgestellten Umsiedlungsmaßnahmen der Flora und Fauna gegeben, noch steht ein nahender Baubeginn bevor, so dass weder Handlungsdruck, noch die Voraussetzung zur Baufeldfreimachung gegeben wären.

Die Frist für die Ausschreibung hinsichtlich der Baufeldfreimachung für die 12,3 ha große Kleingartenfläche in Neukölln endet am 10. Februar. Neben dem Abriss der Bebauung der 314 Kleingärten steht die Fällung von mehreren hundert Bäumen an. Nach dem Berliner Naturschutzgesetz ist es verboten, „Bäume, Gebüsch (...) in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden, zu fällen (...)“. Das dient vor allem dem Schutz brütender Vögel. Des Weiteren ist laut Planfeststellungsbeschluss „nach Baufeldfreimachung zügig mit der Baudurchführung zu beginnen, um eine Brut und die daraus folgende mögliche Zerstörung von Nestern bodenbrütender Arten innerhalb des Baufeldes zu unterbinden.“ Baurecht besteht bis zur Klageentscheidung (Klage des BUND) nicht. Auch steht der Zeitpunkt des Baubeginns noch nicht fest.

Auf dem Gelände sind weiterhin vier Amphibienarten zu vermuten. Eine Baufeldberäumung bis Ende Februar 2012 wäre ein eklatanter Verstoß gegen den Artenschutz und die entsprechenden Auflagen laut Planfeststellungsbeschluss. Die Amphibien befinden sich momentan in Winterstarre und könnten frühestens zu Beginn ihrer Wanderung im Frühjahr fachgerecht eingesammelt werden. Es ist nachweislich, dass das Einsammeln in 2011 unzureichend erfolgt ist und sich weitere Tiere an ihre angestammten Laichgewässer eingefunden haben. Auch hat das Abfischen des Laiches und das Einsetzen in das, vor der Bauphase hergestellte, Amphibienlaichgewässer zu erfolgen. Jedoch wurde dieses Gewässer als Ersatzmaßnahme noch nicht angelegt, wobei die Baufeldberäumung bereits als Bauphase gilt.

Auf dem Areal wurden für Berlin als ausgestorben geltende Käfer, sowie eine Stechimmen- und eine Grabwespenart gefunden. Ein weiterer Käfer ist vom Aussterben bedroht.

Die BISS möchte mit diesem Vor-Ort-Termin auf diese Unrechtmäßigkeiten hinweisen und die Berlinerinnen und Berliner für die Artenvielfalt in diesem grünen Areal sensibilisieren. Es darf nicht sein, dass artenschutzrechtliche Auflagen unzulänglich umgesetzt oder gar missachtet werden. Dies wäre für eine Weltmetropole ein ziemliches Armutszeugnis.

Als Sprecherinnen und Sprecher begrüßen Sie:

Harald Moritz (MdB Bündnis 90/ Die Grünen), Jutta Matuschek (MdB Die Linke),  
René Pönitz (BzV Piraten Treptow-Köpenick), Tobias Trommer und Andrea Gerbode (BISS)

Für Rückfragen: Harald Moritz 0151 565 00 990 - Andrea Gerbode 0177 244 3613

\*Senatsverwaltung für Stadtentwicklung